



Forum 2

**Hier die Jugendlichen – da die Ausbildungsplätze?
Übergänge transparent gestalten!**

**Input und Moderation:
Monika von Brasch, INBAS GmbH**



Gefördert aus Mitteln des HMWVL, des HKM und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

Der OloV-Qualitätsstandard zur Verbesserung der Transparenz



„Die regionalen Akteure beteiligen sich an der Erstellung und Pflege von Instrumenten zur Verbesserung der Transparenz über Angebote im Übergang Schule-Beruf.“

Hintergrund für die Erarbeitung des Standards waren „Fragen und Klagen“ aus den Regionen:

„An wen richten sich die verschiedenen Angebote?“

„Die Menge an Angeboten im Übergang Schule – Beruf ist schwer zu überblicken.“

„Wie kann Überblick geschaffen werden?“



Mismatch

BIBB-Report 10/09: Systemische Ungleichgewichte als Ursachen von Mismatch

Qualifikationsmismatch

Voraussetzungen der Stellenbewerber und Qualifikationsanforderungen der zu besetzenden Stelle entwickeln sich ungleich (z. B. aufgrund wirtschaftsstruktureller Entwicklungen) – gilt meist als Hauptursache für Vakanzen

Beruflicher Mismatch

Diskrepanz zwischen Ausbildungswünschen der Jugendlichen und Ausbildungsstellenangebot der Betriebe

Informationsmismatch

Nicht alle Bewerber/innen haben notwendige Informationen zum Ausbildungsstellenangebot und nicht alle Betriebe haben Kenntnisse über geeignete Bewerber

Regionaler Mismatch

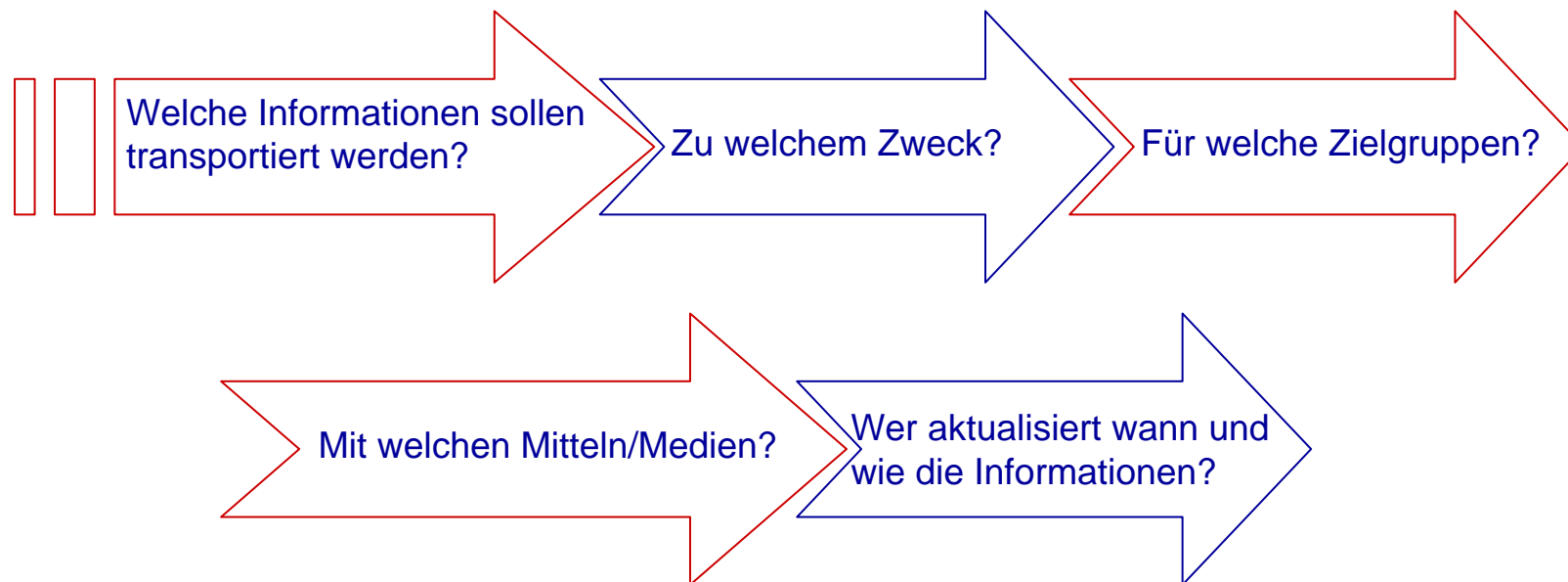
Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage – dazu können die lokale Attraktivität und Infrastruktur, die Bewerberzusammensetzung vor Ort, (nicht vorhandene) regionale Mobilität führen

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB-Report 10/09, S. 2



Grundsatzfragen für die Herstellung von Transparenz

Transparenz wird nach regionalen Gesichtspunkten hergestellt



Wer braucht worüber Transparenz?

Regionale Entscheidungsträger

Wie sind die Übergangsverläufe in der Region?
Welche Entscheidungen resultieren daraus? ...

Jugendliche

Welche Berufe kommen für mich in Frage?
Wer hilft mir bei der Wahl eines Berufes?
Wer hilft mir bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz?
Was muss ich wann und wie tun, damit ich einen Ausbildungsplatz bekomme? ...

Ausbildungsmarkt-Akteure

Welche Anforderungen stellen die Betriebe?
Wie und wohin können die Jugendlichen passgenau vermittelt werden?
Welche Angebote im Übergang Schule-Beruf gibt es?
Für welche Zielgruppen sind sie geeignet? ...

Transparenz

Erziehungsberechtigte

Was muss mein Kind tun, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen? ...

Betriebe

Welche Jugendlichen sind geeignet?
Mit wem arbeiten wir wie zusammen, wenn wir Auszubildende gewinnen wollen? ...

Lehrkräfte

Welche Anforderungen stellt die Wirtschaft?
Wer vermittelt Jugendliche in Ausbildung? ...

Mittel zur Herstellung von Transparenz

Der OloV-Qualitätsstandard zur Transparenz wird von den Regionen unterschiedlich umgesetzt.

Dabei werden verschiedene Instrumente und Medien für unterschiedliche Zielgruppen erarbeitet und umgesetzt:

- Printmaterialien: Flyer, Plakate, Broschüren etc.
- Nutzung vorhandener regionaler Internetangebote
- Aufbau neuer Internetangebote
- Veranschaulichung vorhandener Unterstützungsangebote (z. B. durch grafische Aufbereitung oder Fallbeispiele)
- Regionale Informationsveranstaltungen

Transparenz für Jugendliche

Flyer „Wer macht was?“ zur Berufsorientierung im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Der Flyer für Jugendliche und Multiplikator/inn/en veranschaulicht Möglichkeiten der Berufsorientierung.

Er wird u. a. als Download auf der Website der Kreisverwaltung angeboten.

Transparenz für Jugendliche

Die HiB-Card – Hilfe und Beratung für Jugendliche im Odenwaldkreis



HiB Card

Hilfe und Beratung für Jugendliche im Odenwaldkreis

Hier findest du Anlaufstellen und Telefonnummern, die dir in bestimmten Situationen weiterhelfen können.

Vertraulich, professionell und unbürokratisch.

<p>Erste Hilfe Notruf 112</p> <p>Kreiskrankenhaus Erbach 06062-790</p>	<p>Ausbildung und Arbeit</p> <p>Bundesagentur für Arbeit (Berufberatung, Vermittlung in Arbeit) 01801-55 51 11</p> <p>Kommunales Job-Center (Für alle, die Leistungen nach SGB II erhalten) 06062-70 11 00/70 11 01</p> <p>JWO Kompetenzzentrum (Wir helfen schnell und unkompliziert) 06062-95 50 49</p>
<p>Allgemeine Beratungsstelle (Bei Problemen in und außerhalb der Familie)</p> <p>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern 06061-71 792 www.come2help.de</p> <p>Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche (Hilfe bei psychischen Problemen) 06163-93 700</p>	<p>Drogen (Aufklärung, Beratung und Hilfe)</p> <p>Suchtberatung im Suchtzentrum DRK Odenwaldkreis 06062-60 770</p> <p>Drogenberatung Darmstadt 06151-66 37 27</p> <p>Free Clinic Suchtberatungsstelle Heidelberg 06221-28 436</p>
<p>Jugendamt 06062-70 458</p> <p>Jugendmigrationsdienst (Hilfe für junge Menschen mit Migrationshintergrund) 06062-26 63 12</p> <p>Caritaszentrum 06062-95 53 30</p> <p>Diakonisches Werk 06063-95 980</p> <p>AWO 06061-94 23 38</p>	<p>Gewalt in der Familie</p> <p>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern 06061-71 792</p> <p>Allgemeiner Sozialer Dienst im Jugendamt 06062-70 458</p> <p>Beratungsstelle des Frauenhauses 06062-26 68 74 frauenhaus-erbach@web.de</p> <p>Frauenhaus Erbach (Aufnahme in Not Situationen) 06062-56 46</p>

Im Scheckkartenformat gefaltet, enthält sie alle für Jugendliche relevanten Kontaktadressen.

Transparenz für Jugendliche und Eltern

Internetplattform „Jugend und Beruf“ auf der Website des Main-Taunus-Kreises

The screenshot shows the website interface for the 'Jugend und Beruf' section. At the top, there are language options (English, Français, Español, Deutsch) and utility icons (Drucken, Kontakt, Sitemap, Impressum). Below is a banner image with the 'main-taunus-kreis' logo. A navigation bar contains categories: Bürgerservice & Verwaltung, Schule & Bildung, Tourismus & Kultur, Wirtschaft & Arbeit, and Gesundheit & Verbraucherschutz. The main content area features a search bar, a sidebar with a tree view of navigation options, and a central text block titled 'Netzwerk Jugend und Beruf' with the OloV logo and a list of partner organizations. To the right, there are two sidebars: 'Ihr heißer Draht zu uns!' with a phone number and 'TOP-5-Suche' with a list of services.

Im Rahmen von OloV entstand ein thematischer Bereich zum Übergang Schule-Beruf, eingebunden in die Website des Kreises.

Transparenz für Lehrkräfte, Eltern, Schüler/innen

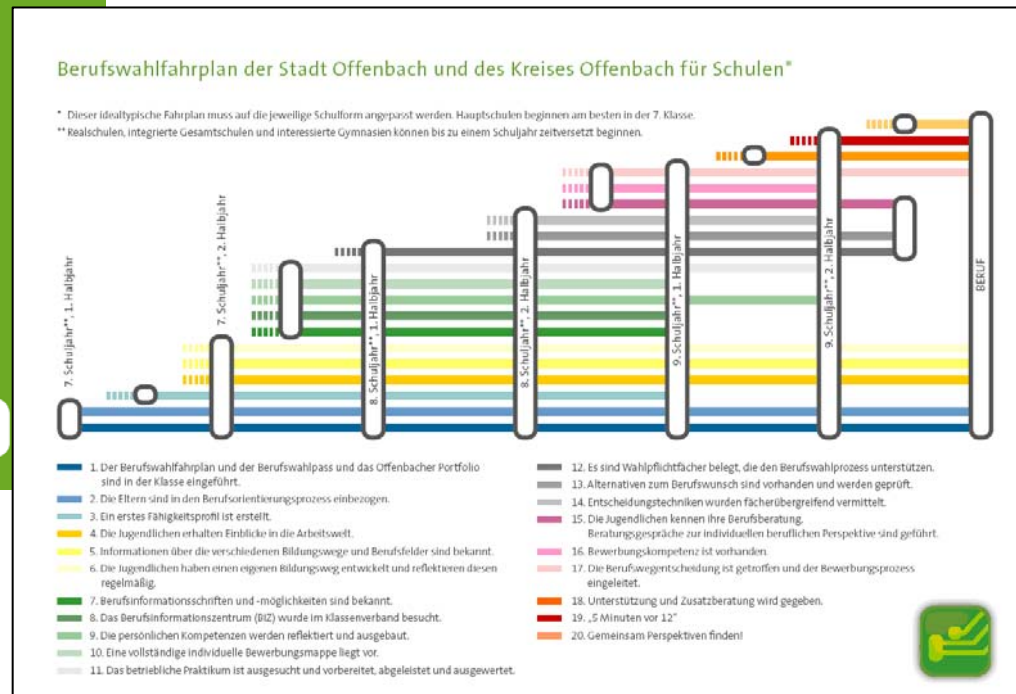
Materialien zum „Berufswahlfahrplan“ in Stadt und Landkreis Offenbach

Berufswahlfahrplan Stadt und Kreis Offenbach



einsteigen – mitmachen – ankommen

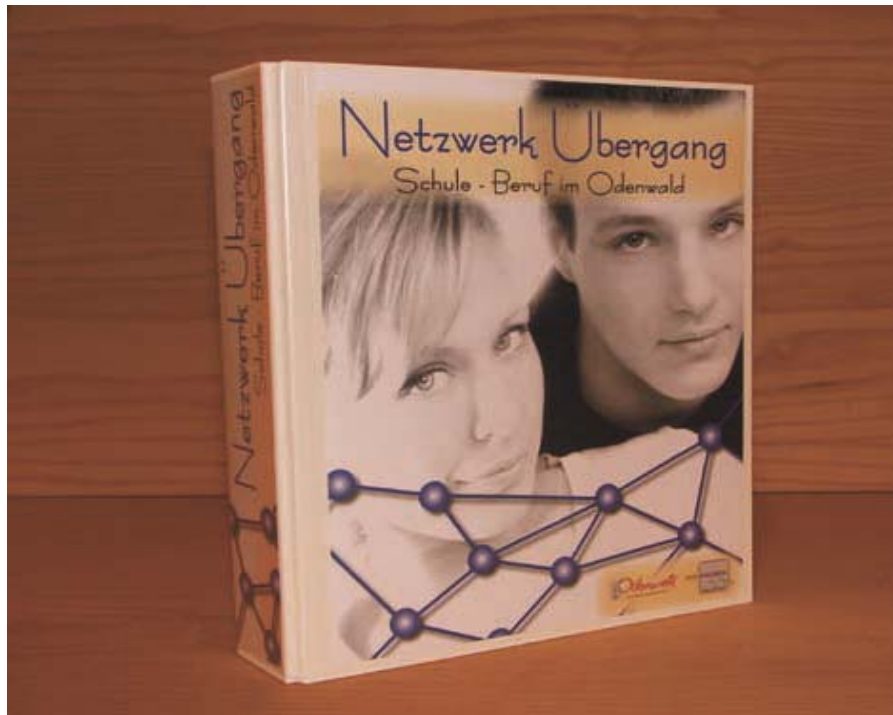
OloV Leitfaden für Lehrkräfte ■ www.berufswahlfahrplan-offenbach.de



- Leitfaden für Lehrkräfte
- Flyer für Eltern
- Flyer für Schüler/innen

Transparenz für Akteure, Jugendliche, Eltern

Das „Netzwerkbuch“ zum Übergang Schule-Beruf im Odenwaldkreis



In Form einer Loseblattsammlung informiert das „Netzwerkbuch“ über Angebote und Akteure im Übergang Schule-Beruf im Odenwaldkreis.

Transparenz für Ausbildungsmarkt-Akteure



1. Fachtag

Einladung

»Übergang Schule-Beruf« – Netzwerke verbinden

am 8. Oktober 2009 von 9.30 – 16.15 Uhr
im Kreishaus Darmstadt-Dieburg
Jägertorstr. 207, 64289 Darmstadt
Darmstadt/Kranichstein



1. Fachtag »Übergang Schule-Beruf« – Netzwerke verbinden

Die OloV-Steuerungsgruppe Darmstadt-Dieburg lädt Sie herzlich ein.

Die moderne Berufswelt ist **ständigen Veränderungen und Wandlungen** unterworfen. Die Orientierung in dieser stellt für Jugendliche aber auch für deren Ansprechpartner eine ständige Herausforderung dar.

Es ist deshalb sinnvoll, die Lebenswelt der Jugendlichen und den Lebensort Schule möglichst frühzeitig mit den Aspekten der Berufswelt zu **vernetzen** und Kooperationsmöglichkeiten zu erproben.

Über diese Kooperationsmöglichkeiten, die dafür notwendigen Instrumente und die sich dabei eröffnenden Chancen möchten wir Sie durch den Fachtag »Übergang Schule-Beruf« – Netzwerke verbinden informieren und in einen Erfahrungsaustausch eintreten.

Von Fachvorträgen über Präsentationen bis zu Messeständen bietet Ihnen der Fachtag vielfältige **Informationsmöglichkeiten**.

Fachtag „Übergang Schule Beruf – Netzwerke verbinden“ der OloV-Akteure in Darmstadt-Dieburg

Informationsveranstaltungen
tragen zur Transparenz über
vorhandene Angebote und
regionale Anbieter bei.



Transparenz für Betriebe

Flyer „Praktikum im Betrieb – Informationen für Unternehmen“



main-taunus-kreis

Praktika in Betrieben . . .
gewinnen in einer komplexen Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung. Sie geben Impulse für die Berufswahl und ermöglichen beiden Seiten ein realistisches Bild von Anforderungen und Eignungen.

Diese Broschüre stellt Ihnen drei Formen der gängigsten Praktika vor und wirbt für deren Bereitstellung.

Im **Main-Taunus-Kreis** haben sich

- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- Kreishandwerkerschaft
- Agentur für Arbeit
- Kreisverwaltung Main-Taunus
- Bildungsträger
- und Staatliches Schulamt

zu einem **Netzwerk Jugend und Beruf** zusammen geschlossen.

Ziel ist die Umsetzung hessenweiter Qualitätsstandards der OloV-Initiative bei der Vermittlung in Praktika und Berufsausbildung.

Dazu gehören

- Verbesserung der Beratung von Betrieben
- Verbesserung der Zusammenarbeit
- Optimierung der Vermittlung

Vorteile für Sie als Unternehmen:

- Praktische Erprobung im Betrieb
- Hilfe bei der Auswahl von Azubis

Die Netzwerkpartner sichern Ihnen zu:

- verbindliche Ansprechpartner/in
- Vor- und Nachbereitung des Praktikums
- individuelle Betreuung der Praktikanten

Erwartungen an Sie:

- Feste Ansprechpartner/-in
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Auskunft über die berufliche Eignung des Praktikanten/der Praktikantin
- Ausstellen einer Kurz-Beurteilung

Weitere Informationen bei:

Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis
☎ 06142 - 5500 - 415

Koordinierungsstelle Schule-Beruf
☎ 06192 - 92864 - 12 und 06192 - 92864 - 13

Regionale Koordinatoren OloV
☎ 06192 - 201 - 1142 und 06192 - 201 - 1858
Lydia.Karell@mtk.org Peter.Rill@mtk.org

Praktikum im Betrieb

Informationen für Unternehmen

Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen

Weitere Informationen zur OloV-Initiative:
www.lov.inbas.com



Qualifizierungsoffensive
Programme zur beruflichen Bildung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Europäischer Sozialfonds
Für die Menschen in Hessen



Im Main-Taunus-Kreis informiert ein Faltblatt Unternehmen über die unterschiedlichen Formen von Praktika und nennt Ansprechpartner/innen der Regionalen Koordination und im Schulamt.

Transparenz für Schulen und Lehrkräfte

Flyer „Brücken schlagen“ zur Kooperation von Schule mit Unternehmen

Übergang Schule – Beruf: Partner die an Ihre Schule kommen

<p>Agentur für Arbeit, Berufsberatung Herren Raschke, Bellinger, Schott 01801 555111 Lauterbach@arbeitsagentur.de · www.arbeitsagentur.de</p> <p>Azubi-Team »Berufsberatung mal anders« Azubis von: GoodYear · tegut · Deutsche Telekom AG · UTH · Zufall Kontakt: Fr. Bettermann, Deutsche Telekom AG, 0661 8958-29 verena.bettermann@telekom.de</p> <p>B:24 – Beratungszentrum Jugend & Beruf mit Kompetenzagentur Frau Rauhut, Eberl, Hohmann 06641 61565 B24-Lauterbach@t-online.de · www.b24-lauterbach.de</p> <p>Berufliche Schulen des Vogelsbergkreises Max-Eyth-Schule 06631 96700 · www.mes-alsfeld.de Vogelsbergschule 06641 65540 · www.vogelsbergschule.de</p> <p>Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V Regionalbüro Gießen 0641 98238-0 · www.bwhw.de Ansprechpartnerin für KomPo: Daniela Evermann 0641 98238-27</p> <p>Bundeswehr/Wehrdienstberatung Hauptbootsmann Priester 0661 3809330 wdbera.fd@bundeswehr.org</p> <p>BZL Bildungs- und Technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik Lauterbach 06641 91170 · www.bzl-online.de</p> <p>Handwerkskammer Wiesbaden Ausbildungsberater P. Neuenhofer 0611 136125 paul.neuenhofer@hwk-wiesbaden.de</p>	<p>Jugendbildungswerk des VBK Herr Luft 06641 977-432 · jbw@vogelsbergkreis.de</p> <p>Kreishandwerkerschaft für den VBK Herr Mönig 06641 2505 KH-Vogelsberg@t-online.de</p> <p>Lehrbauhof Lauterbach Herr Wahl 06641 4548 · info@lehrbauhof.de · www.lehrbauhof.de</p> <p>Polizeipräsidium Osthessen Einstellungsberatung, Herr Ralf Müller 0661 105-2042 einstellungsberatung.pph@polizei.hessen.de</p> <p>Schulbezogene Jugendarbeit Alsfeld Herren Weigang, Müller, Kellbassa, Frau Borgerding 06631 9110505 · projekt@cafeonline-alsfeld.de</p> <p>Unternehmerfrauen im Handwerk Landesvorsitzende Cornelia Philipp 06643 7747 cornelia.philipp@philipp-bau.de · www.philipp-bau.de Vorsitzende Kreisverband VB Anita Schaub-Gluck 06642/96050 · info@gluck.de · www.gluck.de</p> <p>Verband Metall- und Elektrounternehmen Wetzlar · www.me-infomobil.de</p> <p>Vogelsberg Consult GmbH sucht BewerberInnen für Ausbildungsplätze in Schulen Uta Dörr 06641 9110696 · doerr@vogelsberg-consult.de</p>
--	--

Vogelsberg Consult [Gesellschaft für
Regionalentwicklung und
Wirtschaftsförderung mbH]

BRÜCKEN SCHLAGEN
Qualitätsstandard für den
Übergang von der Schule
in den Beruf im Vogelsbergkreis

**Kooperation von Schule
mit Unternehmen**
Übersicht über die Angebote, die Unter-
nehmen und wirtschaftsnahe Institutionen
den Vogelsberger Schulen bieten, um den
Berufseinstieg praxisnah vorzubereiten

Kooperation

Vogelsbergkreis:
„Übersicht über die Angebote, die Unternehmen und wirtschaftsnahe Institutionen den Vogelsberger Schulen bieten, um den Berufseinstieg praxisnah vorzubereiten“

Wer braucht worüber Transparenz?

Regionale Entscheidungsträger

Wie sind die Übergangsverläufe in der Region?
Welche Entscheidungen resultieren daraus? ...

Jugendliche

Welche Berufe kommen für mich in Frage?
Wer hilft mir bei der Wahl eines Berufes?
Wer hilft mir bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz?
Was muss ich wann und wie tun, damit ich einen Ausbildungsplatz bekomme? ...

Ausbildungsmarkt-Akteure

Welche Anforderungen stellen die Betriebe?
Wie und wohin können die Jugendlichen passgenau vermittelt werden?
Welche Angebote im Übergang Schule-Beruf gibt es?
Für welche Zielgruppen sind sie geeignet? ...

Transparenz

Erziehungsberechtigte

Was muss mein Kind tun, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen? ...

Betriebe

Welche Jugendlichen sind geeignet?
Mit wem arbeiten wir wie zusammen, wenn wir Auszubildende gewinnen wollen? ...

Lehrkräfte

Welche Anforderungen stellt die Wirtschaft?
Wer vermittelt Jugendliche in Ausbildung? ...

Matching und Vermittlung aus der Sicht eines Ausbildungsleiters



Rainer Hohenstatt, Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Bosch GmbH - ein Betrieb, der Bewerberinnen und Bewerber mit

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- (Fach-)Abitur

Ausbildungsplätze anbietet.



Integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen und die Regionen



**Martina Hartig,
Hessisches Statistisches Landesamt**

